

Hintergrundbeitrag

Der Wert offener Standards für Mittelständler

Welchen Nutzen haben eStandards bei der Digitalisierung?

Unternehmer, IT-Spezialisten und Wissenschaftler diskutieren Ansichten und Aussichten im World Café auf der Wissensoffensive 2017 in Hagen.



Erkenntnisse in Kürze

- ▶ Offene Standards öffnen neue Handlungsfelder für die eigene Digitalisierung.
- ▶ Der Zugang zu Standardisierungsgremien muss für Mittelständler erleichtert werden.
- ▶ In puncto Nachhaltigkeit können Mittelständler durch Netzwerke unterstützt werden.
- ▶ Digitalisierung braucht Nähe zur Praxis, z.B. durch konkrete Projekte.
- ▶ Digital, einfach und nachhaltig investiert: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards begleitet auf dem Weg zum Geschäftsmodell 4.0

Neue strategische Perspektiven

Im betrieblichen Umfeld sind die Vernetzung von Maschinen und Informationssystemen zur Produktivitätssteigerung sowie ein schlanker Datenaustausch mit externen Partnern (Kunden, Lieferanten, Zertifizierungsstellen und Behörden) schon lange ein Thema. Wünschenswerte und sinnvolle Lösungen scheitern in der Praxis oft daran, dass unterschiedliche Systeme nicht miteinander kommunizieren können. Auf der einen Seite fehlen Schnittstellen, oder anders gesagt: die richtigen Standards für den Datenaustausch. Unternehmen und Systeme sprechen noch lange nicht die gleiche Sprache. Proprietäre (herstellerspezifische) Lösungen setzen einer digitalen Vernetzung Grenzen. In aller Regel sorgen sie für hohen Aufwand, unnötige Kosten und in vielen Fällen für einen Verlust der Hoheit über die eigenen Daten. Auf der anderen Seite verfügen viele mittelständische Unternehmen nicht über das notwendige Know-how, um dem entgegen zu wirken und eine eigene digitale Strategie zu entwickeln.

Ziel der Hagener Wissensoffensive 2017 am 22. November war deshalb, mittelständische Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes für den Einsatz freier, offener und sicherer Standards, so genannter eStandards, zu sensibilisieren, Möglichkeiten aufzuzeigen und konkrete Handlungsfelder zu erarbeiten. Der Fachkongress „Wissensoffensive“, den der Hagener wisnet e. V. regelmäßig ausrichtet, wurde in diesem Jahr in exklusiver Kooperation mit dem neu gegründeten Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards ausgerichtet. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Einen ganzen Tag lang beleuchteten Unternehmer mit Experten die Chancen, Risiken und Hindernisse der Digitalisierung im Mittelstand. In einem World Cafè standen die Einsatzmöglichkeiten offener, freier Standards für mittelständische Industriebetriebe im Mittelpunkt.

World Cafè: Perfekte Plattform für intensiven Gedankenaustausch

Anspruch der Wissensoffensive ist es, eine Plattform für produktive Dialoge und einen zielgerichteten Gedankenaustausch zu schaffen. Das Workshop-Konzept „World Cafè“ bot den



Tagungsteilnehmern die Möglichkeit, in jeweils drei von acht angebotenen Arbeitsgruppen unterschiedliche Detailaspekte der Digitalisierung in der Praxis zu diskutieren. Darunter waren Themen wie „Produktinformationssysteme“, „Nachhaltigkeit“, „Vernetzte Produktion“, „Individuelle ERP-Systeme“ und „Nutzung von Big Data“. Die einzelnen Arbeitsgruppen wurden von Spezialisten aus dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum eStandards moderiert.

Niklas Kuhnert ist Projektmanager für Umsetzungsprojekte im Kompetenzzentrum eStandards. Er moderierte im World Cafè das Thema „Mitarbeit in Normierungsgremien“. Seine Einschätzung: „Der Zugang zu aktiven Gremien und Projektgruppen muss erleichtert werden. Das beginnt schon mit der Information: Es weiß ja kaum jemand, wer aktuell wo zu welchem Thema aktiv ist, oder wie man einen Standardisierungsprozess in Gang bringen kann. Und: Wer sich als Mittelständler in die Gremienarbeit einbringt, will natürlich auch einen konkreten Nutzen erkennen.“

Der Thementisch zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ wurde von Patrik Eisenhauer moderiert. Er sagt: „Die Verbindung von Standards und Nachhaltigkeit zeigt sich am ehesten, wenn man über die Vernetzung zwischen Unternehmen, Material- und Ressourceneffizienz und generelle Effizienzsteigerung spricht. Mein Eindruck ist, dass wir kleine und mittelgroße Unternehmen hier insbesondere durch den Aufbau von Plattformen und Netzwerken gut unterstützen können.“

Jörg Siegmann stellt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards und seine Angebote auf der Wissensoffensive vor. Als Projektleiter des Kompetenzzentrums in Hagen

zog er insgesamt ein positives Fazit: „Die große Teilnehmerzahl belegt, wie wichtig es ist, sich praxisnah mit konkreten Themen zu beschäftigen. Das war ein guter Tag mit wertvollen Informationen, sowohl für die Unternehmer, als auch für unsere weitere Arbeit. Wir werden in naher Zukunft mit der Arbeit an konkreten Förder- und Pilotprojekten beginnen, unter anderem in unserer Offenen Werkstatt, einem Testlabor in den Räumen der Hagener Fernuniversität.“

Mit dem Kompetenzzentrum eStandards fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den nachhaltigen Einsatz von Standards bei der Digitalisierung. In offenen Werkstätten an den Standorten Köln, Leipzig und Hagen, in Transferveranstaltungen und mit umfangreichen Informationsmaterialien wird dazu vielfältige Unterstützung für Mittelstand und Handwerk angeboten. Die Werkstätten bieten Raum für die Demonstration, Erprobung und den Einsatz von eStandards für digitale Lösungen.

So starten mittelständische Unternehmen in die Digitalisierung

Rechnungen rechtssicher digital austauschen. Produkte in Suchmaschinen weiter nach oben bringen. Das Unternehmen mit Geschäftspartnern vernetzen ohne mehrere „Standards“ bedienen zu müssen. Digital und nachhaltig: Produkte auch nach ihrem Gebrauch weiterverfolgen. Alle reden von Digitalisierung: Doch welche Lösungen sind eine sichere Investition und trotzdem einfach umzusetzen? – Solche und ähnliche Fragen stellen sich mittelständische

Unternehmen.

Antworten gibt das

Mittelstand 4.0-

Kompetenzzentrum

eStandards

bundesweit, kostenlos

und anbieterneutral.



Angebote für Unternehmen:

- ▶ Selber Erfolgsgeschichte schreiben. Das Kompetenzzentrum begleitet Unternehmen bei ihren Digitalisierungsprojekten: von der Geschäftsidee, über die Auswahl der passenden Standards bis zur Umsetzung.
- ▶ Standards im Einsatz erleben in den Offenen Werkstätten Köln, Hagen und Leipzig. Ob Schnittstellen programmieren, Workshops für das eigene Geschäftsmodell oder Inspiration, was möglich ist: In den Werkstätten wird der Einsatz von Standards in realer Umgebung demonstriert und gemeinsam mit den Unternehmen umgesetzt.
- ▶ Online oder vor Ort offen für alle Fragen: Schulungen und Sprechstunden des Kompetenzzentrums rund um Standards, Schnittstellen, Nutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit digitaler Geschäftsmodelle.

Mehr Informationen und Kontakt www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Über Mittelstand-Digital

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen zu Mittelstand-Digital unter www.mittelstand-digital.de.

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages